

18. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion der CDU

Effektive Auslastung von Sportstätten

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass die Bezirke ein digitales Zutrittsmanagement implementieren, welches mittels Berechtigungsauthentifizierung den Zugang zu gedeckten und ungedeckten Sportanlagen für Vereine sicherstellt. Dafür sollen die Sportstätten mit einem entsprechenden System ausgestattet werden, welches den Zugang für authentifizierte Nutzerinnen und Nutzer unkompliziert ermöglicht.

Darüber hinaus soll jeder Bezirk ein Online-Buchungssystem zur Vergabe von Nutzungszeiten für die Sportanlagen einführen. Zur effektiven Auslastung der bestehenden Sportinfrastruktur soll es Vereinen flächendeckend ermöglicht werden, kurzfristig freigewordene Kapazitäten in Anspruch zu nehmen. Der Senat steht den Bezirken bei der Implementierung einer bewährten Software unterstützend zur Seite.

Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 31. Dezember 2019 über den Stand der Umsetzung zu berichten.

Begründung:

Berlins Ruf als Sportmetropole kommt nicht von ungefähr. Die Hauptstadt gehört zu der sport- und bewegungsaktivsten Bevölkerung Deutschlands. Rund 83 Prozent aller Berlinerinnen und Berliner treiben Sport oder sind bewegungsaktiv (Sportstudie Berlin 2017, Senatsverwaltung für Inneres und Sport). Sowohl die Qualität als auch die Quantität der Sportstätten

hierzulande bilden die Sportbegeisterung aber nicht ab. Der Neubau von Sportanlagen hält mit der Nachfrage nach Sport- und Bewegungsräumen nicht annähernd Schritt.

Der wichtige Neubau von Sportstätten geht nur schleppend voran. Um den Sportlerinnen und Sportlern zügig zu helfen, müssen die vorhandenen Sportanlagen endlich effektiver genutzt werden. Eine transparente Zeiterfassung deckt Kapazitäten auf und ermöglicht mittels entsprechender Buchungssysteme kurzfristige Nutzungen. So können bestehende Infrastrukturangebote besser ausgelastet werden.

Ferner ist ein digitales Zutrittsmanagement vorteilhaft. Durch eine individuelle Berechtigungsauthentifizierung können personelle Ressourcen geschaffen und die Nutzungsüberlassung optimiert werden. Oftmals scheitert die Nutzung nämlich an überlastetem Personal, etwa wenn eigens ein Hausmeister benötigt wird, um die Sportanlagen zu öffnen. Mit dem System KIWI beispielsweise können Zutrittsrechte online vergeben werden. Vereinen ist es somit möglich, sich unkompliziert mittels eines KIWI-Transponders, der mit einem KIWI-Türsensor kommuniziert, Zutritt zu den Sportstätten zu verschaffen. Dabei müssen die wichtigen Versicherungsfragen geklärt sein. Der Senat soll die Bezirke bei der Umsetzung unterstützen und ihnen beratend zur Seite stehen.

Berlin, 06. August 2019

Dregger Standfuß Zeelen Stettner
und die übrigen Mitglieder
der Fraktion der CDU